

Gipslager hier betr.

Den Landwirthen des Bezirks zur Kenntnis, daß nur in hiesiger Stadt ein ständiges Gipslager besteht.

Es befindet sich solches in der Wohnung der Frau Mezger **Rehm** Witwe, neben Bierbrauer Guß Jahr. Der Gips wird nur offen — nicht in Säcken — abgegeben.

Emmendingen, den 8. April 1874.

Der landw. Bez.-Verein.

Empfehlung.

Strohhüte aller Art werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Mode umgedeutet. Es werden auch neue italienische Hüte verfertigt. Auch empfehlen wir uns im Anfertigen von **Hauben, Hüten** &c., sowie unser Lager von **Tulle, Blondin, Gätze, Crêpe, Seiden- und Sammhbändern, Blumen und Federn** und alle Artikel für das

W u g . G e s ch ä f t .

Mina & Katharina Hämerle,

wohhaft in der Vorstadt bei Herrn Samuel Günzburger
im früheren Ochsenwirthshause.

2 Gulden Belohnung

demjenigen, welcher mir diejenige Person nennen kann, die mir letzten Dienstag Nachts ein Viertel Schweinefleisch durch das eiserne Gitter an meiner Weizig gestohlen hat.

1 Gulden Belohnung

demjenigen, der mir den Entwender meines Würfelbechers nebst Würfel anzeigt. Die Entwendung fand am Ostermontag Nachts statt.

Nebst o. w. r. h. Segauer.
in Walderdingen.

Ein Schreiner

findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

Schreiner Japp,
in der Oberstadt.

Lehrlings-Besuch.

Ein flinker und gesitteter Knabe könnte gleichzeitig in die Lehre aufgenommen werden bei

Fasel, Chirurg.

Emmendingen, 11. April 1874.

Ein gewandter verheiratheter Ziegler

(Stückwerker) der die Steinkohlenfeuerung versteht, findet bei hohen Löhne sofort dauernde Beschäftigung bei dem Unterzeichner. Wohnung und Heitzung frei.

Mülheim im April 1874.

A. Thommen,
Ziegelerbgeselle.

Lehrlings-Besuch.

Ein kräftiger Knabe kann in die Lehre treten bei

R. Ningwald, Wagner.

Emmendingen, den 8. April 1874.

Agenten-Anstellung.*

Von einem Patentoos-Baufgeschäft werden zum Verlauf von Staatslottoen &c. (ausländ. mit Reichsstempel) tüchtige kautionsfähige Agenten oder Verkäufer angestellt und sieht Anträge unter Chiffre. L. A. W. entgegen.

Haasenstein & Vogler
in Stuttgart.

Bürofax und Versicherungsagenten:

(H 71058)

W u g . G e s ch ä f t .

Mina & Katharina Hämerle,

wohhaft in der Vorstadt bei Herrn Samuel Günzburger
im früheren Ochsenwirthshause.

Eine sehr frequente Gastwirtschaft

mittler in einem starkbevölkerten Kaiserstuhlkloster an der Hauptstraße gelegen, großes Haus mit sehr geräumigem Hause und Ökonomiegebäuden, 3 Kellern, einem neuen ausgewölbten Aufbau und Garten ist um billigen Preis feil und kann auch auf mehrere Jahre gepachtet werden.

Das Nutzen würde sich für eine Bierbrauerei oder Branntweinbrennerei &c. besonders eignen.

Nähere Auskunft erhält das Agentur-Bureau von **Albert Rosinger** in Freiburg i. Br.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mitteilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Teilnehmern für 1873

c. 77 Prozent

ihrer Prämienentnahmen als Ersparnis zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Anteils für jeden Teilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1873 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind die Unterzeichneten jederzeit bereit.

Otto Rist in Emmendingen.

Rathsschreiber Högerich in Waldkirch. **J. Bock** in Kenzingen.

International-Lehrinstitut.

Handelsschule — Vorbereitung für den **einjährigen Militärdienst** (von 235 Candidaten sind 181 bestanden), für die **Post** über 60 bestanden). — **Pensionat** mit strenger Disciplin. — Lehrplan durch die **Direction** in Bruchsal. (H 6978.)

Stadt-Theater in Emmendingen.

Sonntag, 12. April 1874

im Saale zum „grünen Baum“:

Zur Eröffnung der Bühne:

Schloß Geroldseck

oder

Kämpf & Sieg durch Weibertreue.

Großes romantisches und historisches

Miterschaupièce in 5 Abtheilungen nebst einem

Vorspiel. Musik und Cassa-Dessnung 1/28

Uhr. Aufgang prächtig 8 Uhr.

Die unterzeichnete Direction hat die Ehre,

dem hiesigen hochverehrlichen Publikum die

ergebnste Anzeige zu machen, daß heute

Sonntag, den 12. April die Bühne er-

öffnet wird. Indem dieselbe die Versicherung gibt, daß ihr einziges Streben sein wird, allen gerechten Anforderungen durch eines neuen Repertoire und prächtige Vor-

stellungen bestmöglichst zu entsprechen, empfiehlt sich zu wohlwollender Theilnahme

höchstst.

K. Jos. Berg, Director.

Ein schönes Mullerkalb

zum Aufziehen hat zu verkaufen

C. F. Bauh,

Bierbrauer.

Nebaktion, Druck und Verlag von A. Döller in Emmendingen.

Staschen-Wein

über die Straße

1868er weißer aus der

Bergersföldung zu 36 Kr. die Flasche.

1868er roter Vor-

deaux zu 30 Kr. die Flasche.

1869er roter Bu-

gnard zu 36 Kr. die Flasche

empfiehlt

Martin Hemberger,

redaktorischer Schreibwirt

der Schreiberschen Brauerei.

Hochberger Bote.

Intelligenz- und Verkündigungsblatt
für die Amter Emmendingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch.

No. 44. Dienstag, den 14. April

Anzeigen werden mit
Angaben über die jeweilige Seite
berechnet.
Erscheint Dienstag,
Donnerstag u. Samstag.

1874.

Verdienste der Nation richtig kennt? Darf Deutschland vertrauen, daß die zu bewilligende Anerkennung von der kaiserlichen Kriegsverwaltung auf's vorzüglichste ausgeführt werden wird? Jeder ehrliche Deutsche hat hierfür ein unabdingtes „ja!“ Das Volk lebt im Vorzeichen der aufsteigenden Kriegsgewitter; es weiß aus Erfahrung, daß Kaiser Wilhelm's Organisationspläne weise waren, als die liberalen Konfliktsprediger des preußischen Abgeordnetenhaußes sagten, wir Männer, die seit Jahren im Kampf für's Volksrecht mitten drin stehen, und das Auge für die auswärtigen Gefahren offen haben — wir verlangen von unseren Reichsbürgern, daß sie nicht Flügel und erfahrene und deutsche sein wollen, als unsere Kriegsverleidung. Wir haben keine Ursache, arzthauslich zu sein für unsere konstitutionellen Volksrechte, wo der Vaterland unter des nationalen Reichs, der Durchführer des allgemeinen Stimmrechts und der Ausbauer der konstitutionellen Volksrechte an der Spitze steht. In großen Zeiten ist das Dreireiben wieder in die wichtigsten Entscheidungen darum so oft ein Völkerungslust, weil die größten Nationalversammlungen unberechenbare Einflüsse anstreben und heimgesetzt und darum schwankend und unsicher sind. „Das Budgetrecht der fünfzehn Reichstage wahren“ — das ist eine schöne Phrase, aber eine Klappe der Reichswohlfahrt. Vaterland hat das zu unternehmen, was er gut findet, die Nachfolger haben sich in den Vorstand zu legen. Wie könnten sonst Festungen, Gebirgsbahnen u. s. w. gebaut werden, die beginnen, werden obwohl das Budget nur für eine Periode bewilligt und die nachfolgenden Perioden bewilligen müssen, da eben das Unternehmen einmal begonnen ist? Die Reichsregierung hält es nach bestem Wissen für Pflicht, den § 1 des Militärgezuges über Alles zu stellen. Und diese obere Pflicht würde sie selbst die stützende Reichstagspartei opfern, und ihre Organisation mit Mauerschiff und dem „Frieden mit Rom“ d. h. mit Hilfe eines geistigen Sees durchfahren. Dann hat Vaterland „Recht“ gehabt, aber das Vaterland dem Prinzip geopfert.

Vaterland von den großen Staatsbaumeistern der römischen Republik, die in großen Zeitaltern sogar zur Dictatur schritten! Vaterland von den Ultramontanen, die folgen! Sie freuen sich und sie loben auch! Fort mit der konstitutionellen Sylbenschwärze, dieser tödllichen Erbkrankheit des alten deutschen Reiches!

und dann ist mein Stephan verloren! Und mit erneutem Jammer beschwore sie den Doktor ihn zu retten.

Wie kann ich, mein Kind? erwiderte er und blickte anders wohin, um ihr nicht in die überströmenden Augen sehen zu müssen.

„Du mußt ein Mittel zu seiner Rettung wissen — Ihr seit ja so viel klüger, als andere Menschen. — Gott! wenn er auf seine Unschuld beharrt, so spannen sie ihn auf die Folter und martieren ihn so lange, bis er ausgibt, was er nicht geben!“

Der Doktor mußte unwillkürlich an Barthel denken, sagte aber ziemlich gelassen:

„Sprich, wo soll ich helfen?“

„Ah, siehet auch den Jammer vor! Heute früh haben sie meinen Stephan geholt und ins Gefängnis gesetzt: er soll den Förster geschossen haben.“

Der Doktor spannte den Regenschirm aus, obwohl es weder schneite noch regnete, so verwirrt wurde er.

„Unmöglich,“ sagte er und trocknete sich die Schwitzen ab, welche plötzlich auf seine Stirne traten.

„Gott!“ wollte er sagen, aber das Wort wollte nicht über seine Lippen: Gott kannte ja den hochleidenden Thäter und konnte ihn an's Licht ziehen.

„Käthe ließ langsam den Arm des Doktors los, hielt die linke Hand wie gebunden vor die verwirrten Augen und sagte dumpf:

„Auch ihr verlaßt mich, auf den ich meine einzige Hoffnung baute.“

(Fortsetzung folgt.)

Bauarbeiten-Begebung.

Nachstehende Bauunterhaltungsarbeiten werden in Alcord gegeben werden:
Kirche und Pfarrhaus in Bischofsingen: Maurerarbeit angeschlagen zu 27 fl. 58 kr.
Schreinerarbeit: 60 fl. — kr.
Tüncher- und Tapzierarbeit: 27. 51.
Pfarrhaus in Bödingen: Tapzierarbeit hier werden bis 13. 6.
Kirche und Pfarrhaus in Eichstetten: Maurerarbeit 40. 49.
Tüncher- und Tapzierarbeit: 29. 17.
Domänenärarische Gebäude in Emmendingen: Maurerarbeit 23 fl. 7.
Schreinerarbeit: 12. 18.
Katholisches Schulhaus zu Herbolzheim: Tüncher- und Tapzierarbeit 160. 11.
Pfarrhaus in Kiechlinsbergen: Pfarrhaus, den 8. April 1874.
Pfarrhaus in Kondringen: Tüncherarbeit 21. 39.
Kirche in Königshausen: Schreinerarbeit 230. 2.
Pfarrhaus in Leiselheim: Maurer- und Hafnerarbeit 28. abr. —
Pfarrhaus in Ottoschwanden: Schreinerarbeit 17. 56.
Pfarrhaus in Segen: Maurerarbeit 234. 25.
Tüncherarbeit: 52. 54.
Pfarrhaus in Theningen: Tüncherarbeit 43. 14.
Pfarrhaus in Weißtall: Tüncherarbeit 43. 29.
Wiesenäufseherwohnung Stöckenhof: Schreiner-, Tüncher- und Tapzierarbeit 90. 49.
Kapelle in Thenenbach: Schlosser- und Glaserarbeit 30. 54.

Zur Übernahme klagend werden erachtet, ihre schriftlichen und vertragten Abmachungen einzurichten bei welcher auch bis zu diesem Tage Verhandlungen und Akteabschließungen zur Einsichtnahme aufgelegt sind.

Freiburg, den 9. April 1874.
Großhsgl., Bez.-Bauinspektion Emmendingen.

Wichtig für Schuhmacher!
 Eine Parthei Herrschäfte mit Besatz verkaufe ich das Paar zu 2 fl. 2 fl. **Julchen Weil**
 in Emmendingen.

THE GREESHAM
 Englische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
 in London.

Rechenschafts-Bericht vom 1. Juli 1872 bis insl. 30. Juni 1873.

Aktiva fr. 47,174,842. 80.
 Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen " 11,332,856. 80.
 Gesammtversicherungssumme am 30. Juni 1873 " 253,736,050. —

Auszahlungen auf Versicherungen, Rentenverträge bis zum 30. Juni 1874 45,018,484. 05
 Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todestod mit 80% Gewinnanteil oder auch ohne Anteil am Gewinn; ferner gemischte und auf verbundene Leben; schließt Renten- und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijährigem Bestehen der Polizei den Rückkauf oder stellt reduzierte Polizzen aus, für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt von den Herren Agenten und der

Filiale für Westdeutschland

M. Fecht, Friedrichsstrasse 36,

Mannheim.
 M. Nossinger, in Emmendingen u. Freiburg. Kaufagent und Inspektor.

Joh. Eg. Krumm in Böblingen Alex. Mayer in Lengkirch.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Müller in Emmendingen.

Fahrniß-Versteigerung



Aus dem Nachlass der verstorbenen Sattler Christian Eccard Witwer hier werden bis

Freitag, den 17. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

anfangend, in der Behausung der Erb-

lässerin folgende Fahrniß öffentlich gegen

Barzahlung versteigert:

Schreinwerk, Bettrock und Leinwand;

Manns- und Frauenkleider, Kinder-

geschirr; ca. 20 Ohm Fass und 3½

Ohm Wein; Feld- und Bandgeschirr;

und sonst noch verschiedener Hausrath.

Emmendingen, den 8. April 1874.

Bürgermeisteramt.

Wenzler.

Theater in Emmendingen.

Im Saale zum "grünen Baum":

Dienstag, 14. April 1874

Unter Direktion von Joseph Berg.

Männertroupe

oder So sind sie Alle.

Lustspiel in 1 Akt von Castelli.

Hier auf:

Die Candidatenwahl

oder

Der gerade Weg ist der beste.

Lustspiel in 2 Akten von Guzlow.

Zum Schlusse:

Glaube, Liebe, Hoffnung

Musik und Kosten-Defnung 17. Uhr.

Anfang präcis 8 Uhr.

Preise der Plätze:

Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 12 kr.

Dritter Platz 6 kr.

Abonnementskarten zum ersten Platz

12 Stück 4 fl. und 6 Stück 2 fl. zu jeder

Vorstellung gültig und nach Belieben zu ver-

wenden, sind täglich bis Abends 5 Uhr in

meiner Wohnung zu haben. In der Kasse

findet der volle Eintrittspreis statt.

Die Abonnements-Karten bittet man

an der Kasse umzuwechseln.

Lehrlings-Gesuch.

Ein stinkender und gesetzter Knabe könnte seglich in die Lehre aufgenommen werden bei

Fasel, Chirurg.

Emmendingen, 11. April 1874.

Emmendinger Fruchtmarkt

10. April 1874.

Fruchtpreis.

Entz. Entz.

fl. kr. fl. kr. fl. kr.

Wäizen 9 12 9 6 9

Gehw. 7 90

Roggen

Möhlsfrucht

Gesen

Haber

Welschorn

4 Pfund Schwarzbrot kosten 23 kr.; das Pfund Butter 39 kr.; das Pfund Ochsenfleisch 22 kr. Schmalzstück das Pfund 20 kr.; 20 Liter Kartoffeln 38 kr.

Hochberger Bote.

mitteilung aller Art, welche die gesetzliche und private Anzeige werden mit

Werbungen sind auszuführen, welche die gesetzliche Zeit

auslaufen und in brieflicher Form bestimmt.

Postbezirk bei den Postboten zu Hochberg, Dienstag, Donnerstag, Samstag zu Hochberg zu Hochberg.

Wochentage zu Hochberg, Dienstag, Donnerstag, Samstag zu Hochberg.

Wochentage zu Hochberg, Dienstag